Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von NEW YORK nach HAMBURG
via Southampton

Sicher—Schnell—Bequem

Die neuen
Doppelschrauben-Schnelldampfer
von 10,000 Tonnen und 12,500—16,000 Pferdekraft
gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von wenig mehr als

SECHS TAGEN

nach Queenstown gleich.
Die anderen bewährten Dampfer versehen den regulären Dienst zwischen Hamburg und New York.

Durchbillets zu niedrigen Preisen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
7 Deichstraße, Hamburg und 37 Broadway, New York.
Man wende sich an
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.
96 La Salle Str., CHICAGO. | 61 Broadway, NEW YORK.

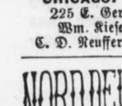
BALTISCHE LINIE

NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten

UNION LINIE.

NEW YORK-HAMBURG
direkt. Diese Linie befördert nur Zwischendecks-Passagiere. Niedrige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten

HAMBURG-BALTIMORE-LINIE



Vorzügliche Beköstigung.
Außerordentlich billige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
96 La Salle Str., CHICAGO. | 61 Broadway NEW YORK.
225 E. German Straße, Baltimore.
Wm. Kiesel & Co., Scranton, Pa.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.

Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer
Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn Eider, Werra, Fulda, Elbe.
Sonnabends und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegnng.

Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave.,
Agent für Scranton.

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die bewährte und beliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd,

Die rühmlichst bekannten, sowie die neuen und erprobten 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen
direct,

und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit. Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd Dampfern

1,885,513 Passagiere

glücklich über den Ozean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.
Weitere Auskunft ertheilen:
A. Schumacher & Co., Gen'l Agenten,
No. 5 Süd Gay Straße, Baltimore, Md.,
oder deren Vertreter im Auslande.

Ver. Staaten und König'. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen,
Philadelphia und Antwerpen.
1. Kajüte $45 aufwärts; Rundreise $85 aufw. 2. Kajüte $35; Rundreise $65 bis $72. Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.
PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrketten, Busennadeln, Ringen, Geschmeide verschiedener Art u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art, und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.
Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 105 Lackawanna Ave.

Werthvolles Eigenthum
zu verkaufen,

der Hinterlassenschaft der verst. Catharine Schadt angehörend. Dasselbe besteht aus den folgenden Strichen:

2 Lots an Marionstraße, zwischen Wyoming und Washington, 40 bei 162 Fuß zur Alley.
1 Lot an Marionstraße, 32 bei 162 Fuß.
1 Lot an Wyoming Ave., 40 bei 202 Fuß.
7 Lots an Adams Ave., jede 40 bei 162 Fuß.
Die Wohnhäuser No. 1409 und 1411 Sanderson Avenue, in gutem Zustande, mit Lots je 46 bei 232 Fuß.
Haus und Lot No. 410 Olivestraße, zwischen Wyoming und Washington.
Obiges Eigenthum wird unter günstigen Bedingungen verkauft von

Chas. Tropp, Exekutor,
415 N. Washington Ave.

An Farmer.

Zu verkaufen oder vertauschen: Ein Paar gleiche Stuten, 8 Jahre alt und etwa 2100 wiegend, werden verkauft oder vertauscht gegen ein Paar schwerere Pferde, etwa 2150 oder 2300 wiegend. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

Mädchen verlangt.

Ein braves deutsches Kindermädchen bei einer achtbaren Familie. Zu erfragen No. 809 Jefferson Avenue.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen— Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

— Erlaubnißscheine für Neubauten im Werthe von $23,700 wurden vergangene Woche ausgestellt.

☞ Crayons, Pastels und Wasser-Farben Bilder in allen Graden und Preisen bei H. Frey.

— C. J. P. Weichel von Penn Avenue geht heute auf den Fischfang aus und gedenkt Robinson's Teich zu entvölkern.

— Der demokratische Central Club wird der Inauguration von Gouv. Pattison beiwohnen und sich zu diesem Behufe Uniformen anschaffen.

— Herr Powderly ist wiederum zum General Master Workman der Arbeitsritter erwählt, sein Salair aber von $5000 auf $3000 herabgesetzt worden.

☞ Milwaukee und M. Robinson Bier an Zapf; kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. John Lohmann, 219 Lackawanna Avenue.

— In ihrer Wohnung an der Ecke von Larch Straße und Washington Avenue starb am Sonntag Anna V. Abplanalp im Alter von 18 Jahren und 9 Monaten.

— Die „Blade" meint, Controlleur Eisele sollte in 1892 für das Repräsentantenhaus des Congresses nominirt werden. Wir sehen keinen Grund für das Gegentheil.

— Leonhart D. Gehling von Providence wurde auf die Anklage unter $500 Bürgschaft gestellt, berauschende Getränke ohne eine Ver. Staaten Lizens verkauft zu haben.

☞ Magdeburger Sauerkraut, Honig in Waben und flüssig, süßer Cider, Ochsenmaulsalat, alle Sorten von Käse, Cervelat, importirte Frankfurter und Leberwürste, Gänseleberwurst und Loyner Landjäger. Widmayer, 530 Lackawanna Ave.

— Im Anthracite Bauverein ist am nächsten Montag, den 24. Nov., Einzahlung und die Constitutionsbücher werden zur Ablieferung bereit sein, wofür 25 Cents extra zu entrichten sind.

— Man setzt die Bohrungen nach Kohlen in Newton Township noch immer fort und will 1500 Fuß tief gehen. Man hat verschiedene Kohlenadern gefunden, doch würde sich deren Bearbeitung nicht lohnen.

— Für Ohrenweh, Zahnweh, wehen und geschwollenen Hals und alle Folgen von Erkältungen und Entzündung gebrauche Dr. Thomas Eclectric Oel—den größten Schmerzzerstörer.

Deutsche Briefliste.

James Braun,	Mary Ecker,
George Mannick (2),	Lizzie Weiß,
Frau M. Roder,	Anton Steigerwald,
Clara Weickel.	

— Mit allen gegen zwei Stimmen hat der Schulrath von St. Louis beschlossen, den Turnunterricht in den dortigen öffentlichen Schulen einzuführen; $4000 wurden als Gehalt für die Turnlehrer ausgesetzt. Schulinspector Bartholdt stellte den betreffenden Antrag.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

— Gegen Erkältungen, Husten, rauhen Hals und Brustschmerzen giebt es nichts besseres wie Dr. August König's Hamburger Brustthee. Ich empfehle denselben häufig. — Dr. W. Römer, Peoria, Ills.

— George A. Jessup ist als „Arbeits-Schreiber" an dem Ver. St. Gebäude mit einem Salair von $6 per Tag angestellt. Das zuvorkommende Diskontiren von Noten findet sogar in Washington Anerkennung.

— John McNab von Pine Brook, welcher unter der Anklage steht, eine Slowackin nach seiner Spelunke gelockt und vergewaltigt zu haben, ist ausgekniffen und seine Kneipe vom Scheriff geschlossen worden.

— Als Geschworene dienen diese Woche die Deutschen Chas. Conrad, John Rosen, Peter Röhrig, Christ. Kleemann und George Hahn von Scranton; Justus Bischof von Archbald.

— Am Dienstag Abend letzter Woche rebellirten die Aufwärter im Wyoming Haus und die Wolle flog nach allen Richtungen, auch bombardirten sich die farbigen Herren mit Geschirr. Vier der Rädelsführer wurden von Ald. Rösler unter Bürgschaft gestellt.

— Der D. L. & W. Mittagszug traf am Freitag einen unbekannten Mann und tödtete ihn auf der Stelle. Der Verunglückte hatte dunkles Haar und Schnurrbart, war etwa 5 Fuß 10 Zoll groß und trug Arbeitskleider. Das Unglück ereignete sich bei Glenburn.

— William Kaufhold, welcher schon lange Zeit Aufseher der Scranton Woodworking Co. war und die Stellung jetzt niederlegte, wurde am Samstag von seinen bisherigen Untergebenen mit einem goldbeknopften Spazierstocke beschenkt. William Walter tritt als Vormann des Geschäftes an seine Stelle.

— Herr C. F. Van Nort von hier, der eine Anstellung als statistischer Berichterstatter für das Census-Bureau bekleidete, wurde letzte Woche entlassen, weil er bei der letzten Wahl zu Gunsten seines Tochtermannes, Congreßmann Amerman, agitirte. Das ist eine kleinliche, verächtliche Rache, die dem Anstifter keinen Segen bringen wird.

— Wir machen wiederholt auf die Abendunterhaltung des Scranton Liederkranz aufmerksam, welche diesen Donnerstag stattfindet. Der Vortrag verschiedener Lieder, die Aufführung des Theaterstückes: „Die Schulreiterin", eine darauf folgende Operette und ein Tanzkränzchen stellen gewiß ein Programm dar, das an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt.

— „Der Hausfreund" Kalender für 1891 ist auch heuer wieder im hübschesten Bilderschmuck und mit reichhaltigem Lesestoffe, 136 Seiten stark, im Verlag der Buchhändler Mühlbauer & Behrle, 41 La Salle St., Chicago, Jll., erschienen und wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken an die genannte Firma frei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten oder des Auslandes versandt. „Der Hausfreund" kann sich den besten Kalendern würdig zur Seite stellen.

— Der Sekretär der Gesundheitsbehörde berichtet für den Monat Oktober 116 Todesfälle, eine Abnahme von 34 gegen den vorhergehenden Monat und eine Zunahme von 13 gegenüber dem gleichen Monat im Vorjahre. Es wurden 124 Geburten angemeldet, 63 männliche und 61 weibliche. Die Anzahl der Trauungen war elf. Von ansteckenden Krankheiten waren 77 berichtet worden, wovon 22 Diphtheritis, 31 Scharlach, 12 Typhoid und 11 Masern.

— Metzger Hower von Wayne Avenue fand am Samstag Morgen seinen Laden offen und einen Mann darin, der auf dem Fußboden den Schlaf des Gerechten schlief. Weitere Nachforschungen ergaben, daß der Bursche, John Troy, während der Nacht in aller Gemüthlichkeit ein Feuer angemacht und sich ein Stück Fleisch gebraten hatte, dessen Ueberreste man mitsammt einer leeren Schnapsflasche neben ihm fand. Der Kerl ward dem Gefängniß überwiesen.

— Der Besuch der Gedenkfeier des Scranton Grütli Vereins am Montag Abend ward einigermaßen durch das ungünstige Wetter und das Strauß'sche Conzert beeinträchtigt, war aber doch gut zu nennen. An der musikalischen Feier betheiligten sich das Scranton Quartett Club Orchester, der Liederkranz, der Quartett Club und die erst kürzlich gegründete Gesangssektion Grütli mit je zwei Vorträgen, und einen humoristischen Vortrag: „Die Drillinge" gaben die Herren G. Fassold, E. Zang und G. Schreiber zum Besten. Die von Herrn Pastor Lang gehaltene Festrede war eine tiefdurchdachte, patriotische Leistung, wozu ja gerade die schweizer Geschichte so reiches Material liefert.—Das Tanzprogramm umfaßte dreißig Nummern und hielt die Tanzlustigen bis zum Morgen in Bewegung.

— Einem 14 Monate alten Söhnlein der Familie J. H. Vander Veer widerfuhr am Sonntag Morgen ein sonderbarer Unfall. Das Ehepaar hatte den Kleinen unter der Aufsicht des Dienstmädchens gelassen, als es zur Kirche ging. Während letzteres im oberen Stockwerke war, kroch das Kind in den Elevator, welcher zum Aufzug der Speisen bestimmt ist, und da es nicht wieder herauskommen konnte, begann es zu weinen. Anstatt genau nachzusehen, gab das Dienstmädchen dem Elevatorstricke einen Ruck und der Kopf des Kindes, welcher herausschaute, ward hart gegen die Oberwand gestoßen und nicht unschwer verletzt. Als die dumme Gans von einer Magd sah, was sie durch ihren Leichtsinn verschuldet, rannte sie davon und ließ den Kleinen in einer Blutlache liegen, wo ihn die Eltern bei der Heimkehr fanden.

Das Thal abwärts.

— Frau Margaretha Brennan von Minooka wurde am Mittwoch Morgen todt in ihrem Bette gefunden. Sie war zwischen 60 und 70 Jahre alt.

— Frank Eckmeis, ein Arbeiter der Babylon Kohlen Co. zu Duryea, wurde am Freitag durch einen Fall von Kohlen von der Decke lebensgefährlich verletzt.

— In Old Forge sind im Laufe dieses Jahres etwa 400 Wohnhäuser errichtet worden. Freund John Surber's Anwesen befindet sich jetzt im Centrum eines blühenden Städtchens.

Taylorville.—Herr Pastor Wilhelm Schmidt hat in dem Graded Schulgebäude eine Abendschule für den deutschen Unterricht eröffnet und berechnet pro Schüler 75 Cents den Monat.

— Bauer's Band giebt diesen Donnerstag im Rink dahier ein Conzert.

— Peter Burger von der Pyne verlor anfangs letzter Woche durch den Tod ein Kind im Alter von 2 Jahren und 8 Monaten.

Aus dem oberen Thale.

Carbondale. — D. W. Powell, Clerk der County Commissäre, wird am 25. und 26. Nov. hier sein, um Zeugen in den Wahlcontesten auszuzahlen.

— Die lange erwarteten Elevatoren für die Station der Ontario Bahn sind endlich eingetroffen und werden sofort aufgestellt.

— In dem Falle des Bahnunglücks bei Maysville hat die Cononers Jury den Condukteur Kerns und Ingenieur Smith der kriminellen Fahrlässigkeit angeklagt und die Ontario Companie wegen Anstellung unfähiger Beamten getadelt.

(Archbald Correspondenz).

— Zum Benefiz der deutschen evang. Kirche findet heute (Mittwoch) in der englischen Presbyt. Kirche eine Abendunterhaltung statt, für welche ein sehr anregendes Programm aufgestellt ist. Ein allgemeiner Besuch wäre erwünscht.

Wayne County.

— Wayne County giebt Pattison eine Mehrheit von 992 Stimmen.

— Die Honesdale Schuh Companie hat ihre Fabrik ausgedehnt und verbessert.

— Man kann jetzt Abends 5.55 von Honesdale abfahren und über Hawley per E. & W. V. Bahn um halb 8 Uhr in Scranton eintreffen.

☞ Die längst rühmlichst bekannte Zeitschrift „Illustrirte Welt" (herausgegeben von Professor Joseph Kürschner, redigirt von Wilhelm Wetter, Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) hat soeben das 7. Heft des laufenden Jahrgangs erscheinen lassen, der Inhalt desselben schließt sich seinen Vorgängern in würdigster Weise an. Gleich auf der Stirnseite begrüßt den Leser das wohlgetroffene, prächtige Bild „unseres Moltke", des greisen Jubilars, dem die großen Illustrationen: „Schloß Kreisau", „Ein Liebesmahl", die hochinteressanten Bilder aus Amerika, das Doppelseitenbild „De Schitz'nkini", das Porträt Diesterwegs, das fein ausgeführte „Der Nachtisch", „Die Donauengen", und — last not least — der ganz allerliebste Dorfhumor „A Landla" folgen. Dazu neben den Fortsetzungen der beiden großen Romane „Unter dem Bundschuh" und „Wer war es?" der Anfang einer lustigen Geschichte aus Thüringen „Die Reise nach England". Zwischen all dem hier Hervorgehobenen steht noch eine reiche Fülle von belehrenden und interessanten Dingen, und wenn wir unsern Lesern dies wahrhaft schöne, echte Familienblatt, das zudem noch den Vorzug großer Billigkeit hat (15 Cents pro Heft), auf's wärmste anempfehlen, so folgen wir damit nur dem Gefühle vollster, aufrichtigster Anerkennung.

Ein Mann, der 40 Jahre Medizin praktizirt hat, sollte Salz von Zucker unterscheiden können; leset, was er sagt.

Toledo, O., Jan. 10. 1887.

—Hrn. F. J. Cheney & Co.—Meine Herren! Ich bin seit 40 Jahren meist in der allgemeinen ärztlichen Praxis gewesen, und möchte sagen, daß in all meiner Praxis und Erfahrung ich nie ein Präparat gesehen habe, das ich mit so viel Vertrauen auf Erfolg verschreiben konnte, als Hall's Katarrh Kur, fabrizirt von Ihnen. Habe sie gar viele Male verschrieben, und Ihre Wirkung ist wundervoll, und möchte zum Schluß sagen, daß ich noch einen Fall von Katarrh zu finden habe, den sie nicht kuriren würde, wenn man sie den Anweisungen gemäß einnähme. In Wahrheit der Ihrige

L. L. Gorsuch, M. D.,
Office 215 Summit St.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh geben, der nicht mit Hall's Katarrh Kur geheilt werden kann. Innerlich genommen.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.
☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Neue Anzeigen.

Drittes
Stiftungsfest mit Ball,
abgehalten von dem
Germania Unterst. Verein,
am Vorabend des Danksagungstages,
Mittwoch, 26. November 1890,
In der Germania Halle.
Anfang um 8 Uhr.

Tickets, für Herrn und Dame, 25 Cts.

Deutscher Unabhängiger Unterstützungs-Verein No. 1
(von Hyde Park,) Scranton, Pa.

Alle Deutschen von Hyde Park, welche sich obigem Verein anschließen wollen, können sich bei Anton Dennebaum, No. 1111 Jackson Straße, melden. Versammlungen am ersten und dritten Donnerstag im Monat um halb 8 Uhr Abends am genannten Orte.
47,6 Das Comite.

Kauft Uhren und Diamanten
nach dem neuen Tontine Plan.
Eine echte goldene Elgin Uhr, werth $40, für $10. Diamantnadeln, Ringe etc., werth $40, für $10.
Kein Humbug, kommt und sehet selbst, oder schreibt uns.
Excelsior Watch Co.,
213 Lacka. Avenue, Scranton, Pa.

Theatralisch-musikalische
Abend-Unterhaltung,
veranstaltet vom
Kirchenchor
der deutschen presbyterianischen Kirche an Hickory Straße,
— am —
Montag, 24. November 1890,
In Germania Halle.

Erster Theil:
Zur Aufführung kommt:
„Der Weg durch's Fenster."
Lustspiel in 1 Akt nach Scribe, von W. Friedrich.

Direction.........Herr John Lentes.
Regisseur.........Herr William Wachter.

Personen:
Chevalier d'Harcourt......Herr Berthold Schott
Rudolph, sein Neffe.........Herr Chas. Peil
Gabriele, dessen Gattin....Frau Lizzie Kirchhoff
Marquise de l'Esparre.....Frau Maggie Trester
Lise Pomme, Pächterin.........Frl. Katie Emich
Ort der Handlung: Ein Pächterhof.

Zweiter Theil:
"A Night in a Strange Hotel."
By Charles White

Cast of Characters:
Judge Birch..............Herr Wilh. Wachter
Senator Gregson..............Herr Chas. Peil

Nach der Vorstellung folgt:
Tanzkränzchen.

Indem wir die Versicherung geben, daß wir auch diesmal, wie immer, unsern Besuchern einen gemüthlichen Abend bereiten werden, laden wir zur zahlreichen Betheiligung ergebenst ein Das Comite.

Geschäfts-Anzeiger.

Apotheker.
F. M. Bouton, Medikamente jeder Art, Ecke Adams Avenue und Pine Straße.

Blumen-Gärtner.
T. B. McClintock, Sarg- und Gräberschmückung, 314 N. Washington Ave. und am Eingang des Forest Hill Friedhofes.

Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.
A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 561 Lackawanna Ave.

Dampf- und Wasser-Leitungen.
James J. Lawler, Plumbing Expert, Ecke Wyoming Ave. und Linden Straße.

Groceries und Provisionen.
Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.
Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Herren-Garderobe, Hüte etc.
Frank P. Christian, 205 Lackawanna Avenue, Valley Haus Block.

Partnership-Auflösung.

Die bisherige Partnership im Juweliergeschäfte zwischen den Unterzeichneten, unter der Firma C. Luther & Co., ist heute mit gegenseitiger Zustimmung aufgelöst worden. Herr Conrad Luther hat laut Uebereinkommen alle Außenstände zu kollektiren und alle Forderungen gegen das Geschäft zu befriedigen.
Scranton, 20. Okt. 1890.
Conrad Luther,
44,4 Dagobert Fetzer.

Hinterlassenschafts-Nachricht.
Hinterlassenschaft des verst. Friedrich Weichel, sr., letzthin von Scranton, Penna.
Indem den Unterzeichneten vom Gericht testamentarische Vollmacht in der obigen Hinterlassenschaft ertheilt worden ist, sind alle Personen, welche Forderungen dagegen haben, zur Einreichung derselben ersucht; und wer schuldet, ist um pünktliche Zahlung ersucht.
Fred. Weichel, jr.
Chas. J. Weichel,
43,6 Exekutoren.
Briefe adressire man: 111 Wyoming Ave.

Lackawanna Farben Fabrik,
1038 Capouse Avenue, und 424 Spruce Straße, Scranton, Pa.
Farben, Bleiweiß, Firniß, Oel etc.
Gute, dauerhafte Waaren; billige Preise.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackowanna Avenue.

Etwas Neues!

Unterzeichneter macht hiermit einem geehrten Publikum bekannt, daß er das Henrich'sche
Delikatessen-Geschäft,
233 Penn Avenue,
käuflich erworben hat und mit einem vergrößerten Waarenvorrath weiter betreiben wird. Importirte und einheimische Käse, Würste, Dill-Gurken, Groceries, koschere Wurst, Senf, Corned Beef, etc. Friedr. Schray.

Deutsches Möbelgeschäft,
711 Pittston Avenue.
Den bisherigen Kunden und dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Möbelgeschäft meines verstorbenen Gatten an obigem Platze weiterführen werde, und daß dasselbe unter Leitung eines tüchtigen Aufsehers und kundigen Leichenbesorgers steht.
Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst
43,3m Frau Marg. Hessinger.

H. A. Kaufhold,
Contraktor und Baumeister,
740 Madison Avenue, Scranton,
übernimmt Neubauten und Reparaturen und garantirt gute Arbeit und Pünktlichkeit.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide,
408 Sprucestraße, Scranton.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Fritz Wyandt's
Patentsitz Sulky.
Fabrik: Dunmore, Pa.
Die Fuhrwerke sind leicht bequem und hübsch und werden aus bestem Material angefertigt.
Auch das Pferdebeschlagen wird, wie früher, bestens besorgt.

Chas. Zang. F. Kapmeyer.
Zang & Co.,
Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.
Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.
Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. ☞ Telephon No. 592.

Henry Schellhase,
Deutscher Möbelhändler,

223 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Durch langjährige praktische Erfahrung in meinem Geschäfte bin ich befähigt, nur die besten Waaren in meiner Branche auszuwählen.
Mein Vorrath ist ein sehr reichhaltiger und die Preise sind die allerbilligsten.
Indem ich die Deutschen von Scranton und Umgegend ergebenst ersuche, meinen Vorrath moderner Waaren zu besichtigen, zeichne ich
Achtungsvoll,
Henry Schellhase.

New York, Ontario & Western Eisenbahn.

Züge verlassen den Jersey Central Bahnhof wie folgt:
Nach Carbondale und zwischenliegenden Stationen um 7.00, 8.45 und 11.12 Vorm. und 12.55, 3.15, 5.20, 6.30 und 11.05 Nachm.
Nach Forest City um 7.00 und 11.12 Vorm.
Nach Hancock, New York, Oswego, Utica und allen öst- und westlichen Punkten um 11.12 Vorm.
Züge langen an von Carbondale und zwischenliegenden Stationen um 7.40, 9.15 und 11.05 Vorm. und 2.45, 4.10, 5.05, 7.40 und 9.00 Nachm.
Von Forest City um 9.15 Vorm. und 4.10 Nachm.
Von Oswego, Utica, New York, Hancock und öst- und westlichen Punkten um 4.10 Nachm.
J. C. Anderson,
Gen'l Pass'r Agent, New York.
M. C. Carr, Div. Pass'r Agent, Scranton.

Leset und erstaunt
über die
Großen Werthe,
die man für 4 Cents kaufen kann:

Nierutschende Waschehaken	4	Cents.
Kessel-Aufheber	4	"
Tischgeflechte aus Draht	4	"
Klammern für Quiltrahmen	4	"
Combination Kleiderhaken	4	"
Große Klauenhämmer	4	"
Polirte Kopfhämmer	4	"
Kinderbeile, vergoldet	4	"
8zöllige Schraubenzieher	4	"
Maschinen-Schraubenzieher	4	"
Regalhalter, alle Größen	4	"
Küchenmesser	4	"
Hämmer für Carpetnägel	4	"
Thürknöpfe oder Platten, 2 für	4	"
Thürknöpfe, einfach, 4 für	4	"
Röckehänger	4	"
Röcke- und Huthaken	4	"
Füßabputzer	4	"
Kistenhanohaben	4	"
Chandelierhaken	4	"
Nagelbohrer	4	"
Pfropfenzieher	4	"
Taschenmesser	4	"
Haken für die Decke	4	"
Messer für Köchinnen	4	"
Beilstiele	4	"
Mäusefallen	4	"
Scheeren, groß und klein	4	"
Thee- und Suppenlöffel, 2 für	4	"

Streichhölzchen so billig wie Feuerholz.
54 Kistchen nur 25 Cents.

3 Fuß Maß	4	Cents.
Spiel-Waagen	4	"
Packgarn, ein Ballen	4	"
Feilen	4	"
Austerngabeln	4	"
Lampenbrenner	4	"
Feuerschürer	4	"
Brillen, das Paar	4	"
Oelkannen von Zinn	4	"
Streichhölzchenhalter	4	"
Ofenschaufeln	4	"
Vogelsand, Pintschachteln	4	"
Vogelsamen beste Qualität, nebst Stück Fischknochen, ½ Pfd. Kisten	4	"
Federstaubbesen	4	"

und Hundert andere Artikel für 4 Cents.

* *
*

Unser Platz ist das Hauptquartier für

Schul-Artikel.

*
* *

Der große
Store 4 Cts Store,
310 Lackawanna Ave.
Abends offen. Abends offen.

Demokratischerseits werden bereits zahlreiche Präsidentschaftskandidaten in Vorschlag gebracht, darunter Pattison, Hill, Cleveland und Andere. Wenn Hill im Falle der Nomination Clevelands versöhnt werden könnte, so wäre der letztere für die Demokraten der passendste Präsidentschaftskandidat, denn gerade in ihm ist das Prinzip der Tarifreform verkörpert, zu deren Gunsten sich das Volk mit so überwältigender Mehrheit bei der letzten Wahl erklärte. Auch an einen Präsidentschaftskandidaten aus dem Süden denkt man, aber ein solcher würde geschlagen werden.

Die Republikaner drohen damit, im nächsten Winter das „Wahlzwangsgesetz" passiren zu wollen. Thun sie dies, so ist ihr Schicksal über allen Zweifel besiegelt und sie sind bei der nächsten Präsidentenwahl unrettbar verloren.

— Der irische Maulheld Parnell, welcher im Ueberfluß lebt, während er seine Mutter darben läßt, hat in dem O'Shea Ehescheidungsprozesse, der kürzlich in London verhandelt wurde, eine so verächtliche Rolle gespielt, daß selbst seine ehemaligen Anbeter vor ihm ausspucken. Er scheint wenig mehr als ein bodenlos gemeiner Schurke zu sein.

— Das Spezial-Comite der Civildienstreform-Liga, deren Präsident W. D. Fulke ist, (es war die Aufgabe des Comite, sich über den Befund des Bundesdienstes zu unterrichten) hat jetzt einen Bericht mit Bezug auf die durch den Präsidenten zu besetzenden Postämter fertig gestellt.

Es heißt da, daß von 437 Postmeistern, welche durch Harrison-Wanamaker-Clarkson ihres Amtes enthoben wurden, 427 Demokraten waren, einer war Unabhängiger; drei Republikaner resignirten, drei wurden abgesetzt.

Von 513 neuernannten Postmeistern waren 510 Republikaner, einer gehörte zu den Arbeitsrittern, einer war Unabhängiger und einer Demokrat.

Es sei klar—sagt der Bericht—daß in fast allen Fällen politische Gründe die Absetzung und Einsetzung von Postmeistern veranlaßten und daß Clarkson's Angaben, daß andere Gründe (wie Unfähigkeit, Nachläßigkeit u. s. w.) vorgelegen, nicht auf Wahrheit beruhen könnten. Festgestellt sei dagegen, daß die Harrison'sche Verwaltung das in der republ. Platform gegebene Civildienstreform-Versprechen gröblich verletzt habe.

Der Bericht sagt ferner, daß man von einem Manne wie Clarkson (Wanamaker's Assistent) keine Civildienstreform habe erwarten können; Clarkson sei ja genugsam als Gegner solcher Reform bekannt. Habe er doch in Boston, Pittsburg und an anderen Plätzen Reden gegen solches Reform-System gehalten. Er sowohl wie sein Meister Wannamaker ständen der Platform ihrer Partei feindlich gegenüber.

— Senator Faulkner von Westvirginia hat bereits einen Plan für Tarifreduktion durch Congreßgesetz. Er ist der Ansicht, es würde besser sein, nicht ein allgemeines Tarifgesetz, wie die Mills-Bill es war, vorzulegen, sondern Reduktionen für einzelne Artikel zu machen, wie Plattenblech, Wollwaaren u. s. w. Herr Faulkner sagt, diese Reduktionen ließen sich durchsetzen, da republikanische Senatoren vom Westen nicht wagen würden, dagegen zu stimmen, während sie sich eher vor ihren Constituenten rechtfertigen könnten, wenn sie gegen ein allgemeines Tarifgesetz stimmten, indem sie ihren Constituenten ein solches Gesetz als eines für Freihandel verdächtigten.

Zur Katerfrage.

Eine „Fachfrage", die auch für weitere Kreise Interesse hat, gelangte in der letzten Sitzung des Vereins Berliner Restaurateure zur Beantwortung. Es handelte sich um die Frage, welches das beste Mittel gegen den — Kater sei, ein Uebel, unter dem Restaurateure gemeinhin noch öfter zu leiden haben, als andere Sterbliche. Diese Frage wurde von dem Vereinsarzte, Herrn Dr. Holzmann, also von berufener Seite, beantwortet. Gewöhnlich wird gegen den Kater der saure Häring in's Feld geführt. Von diesem Hausmittel sei aber die „Wissenschaft" jetzt abgekommen. Als ein probates Mittel empfahl vielmehr Herr Dr. Holzmann den bekannten §11. Ein Glas gutes—womöglich echtes — Bier sei die beste Medizin. Dasselbe wirke durststillend und belebe durch den dem Magen zugeführten Alkohol gleichzeitig die Eßlust und bewirke sehr bald ein körperliches Wohlbefinden. —Neben diesem sei auch der Genuß von Phenacetin als wirksam und durchaus ungefährlich zu empfehlen.

— In Kamerun wird gegenwärtig die Imkerei eingebürgert. Der dortige „Reichsschulmeister" Christaller, ein Schwabe, hat sich von einem Landsmann und Kollegen in der schwäbischen Heimath, Oberlehrer Meier in Künzelsau, das Nöthige an Bienenvolk, Geräthschaften u. s. w. bestellt und die Sendung ist bereits abgegangen. Es dürfte auch für die Wissenschaft von Interesse sein, wie sich die deutschen Bienen mit der durchaus andersartigen Flora und dem veränderten Klima zurechtfinden werden.

— Nach neuesten Zählungen der Einwohner der Großstaaten hat das russische 113,354,694, unsere Republik 62,480,540, Deutschland 46,852,450, Oesterreich Ungarn 40,464,808, Frankreich 38,218,903, Großbrittanien und Irland 35,246,633, Italien 28,460,000, Spanien 17,550,246 Einwohner.

Der Landwirth,
Practischer Rathgeber für Feld und Haus.
Redigirt von W. Wernich.
Erscheint am 1. jeden Monats, mindestens acht Seiten stark. Die reichhaltigste, beste und billigste deutsche Land- und Gartenbau-, sowie hauswirthschaftliche Zeitung Amerikas. Nur 50 Cents pro Jahr, bei stricter Vorausbezahlung. Probenummern frei. Adressire: L. Blankemeier, 509 Convent Str., St. Louis, Mo.